

Hygienekonzept für Ausbildungstörns auf der AHOI in Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen:

Liebe TeilnehmerInnen,

die aktuelle Lage lässt unser Bewusstsein und unser Angebot auf ein ausgeweitetes Hygienekonzept lenken, um die Sicherheit aller Teilnehmern und der Skipper auch in Zukunft zu meistern.

Das Betreten der Yacht ist nur im Abstand von min. 1,5 m zu erfolgen.

Vor Betreten der Yacht sind die Hände zu desinfizieren und der Mund-Nase-Schutz anzulegen.

Die Toilette ist stündlich zu desinfizieren. Die Kabinen sind vor Reiseantritt desinfiziert worden und werden bei Personenwechsel (Crewwechsel) wieder desinfiziert.

Ebenso Winskurbeln und Navigationsbesteck und die Tastaturen der Navigationsgeräte und Steuerrad/Motorhebel.

Besteck (Tassen/Teller) sind gekennzeichnet und während der Reise nur von der zugeteilten Person zu nutzen. Lebensmittel werden auf Anweisung gereicht und sind nicht in Buffetform verfügbar. Die Beauftragte Person hat dabei den Mund-Nase-Schutz zu tragen und Einmalhandschuhe.

Bei allen Arbeiten an Deck sind Segelhandschuhe zu tragen. Unter Deck ist der Abstand von 1,5 m einzuhalten.

Leinenarbeiten beim Anlegen, auch beim Annehmen von fremden Yachten haben nur mit Segelhandschuhen zu erfolgen. Sollte es nicht zu vermeiden sein, dass Schiff nebeneinander liegen (Päckchen), hat sich die landseitig befindliche Crew unter Deck aufzuhalten, wenn die seeseitige Crew das Schiff verlassen, oder besteigen will.

Liebe*r Teilnehmer*in,

Ausbildung und Törns stehen auch in der Sportschiffahrt zu Corona-Zeiten vor ganz besonderen Herausforderungen. So müssen wir sicherstellen, dass die allgemein anerkannten Hygiene- und Abstandsbedingungen auch in den Ausbildungs- und Prüfungssituationen erfüllt werden können.

Wir haben entsprechend unserer vor Ort zur Verfügung stehenden Ressourcen und Rahmenbedingungen

geschaffen, unter denen wir das gewährleisten können. Gleichzeitig gehen wir davon aus, dass diese

Rahmenbedingungen in der Praxis mit Leben gefüllt und die Details jeweils gemeinsam erarbeitet

und weiterentwickelt werden.

Dazu nutzen wir ein für Krisen entwickeltes Kommunikationsmodell, das auch in „normalen“

Zeiten zu einer funktionalen Crewführung beiträgt und bei uns bereits zum Bord-Alltag gehört: Jede

Aktion an Bord - insbesondere die einzelnen Manöver - werden sorgfältig vor- und

nachbesprochen

(Briefing und De-Briefing). An dieser Stelle fügen wir eine gemeinsame Betrachtung unter Corona-

Gesichtspunkten ein. So gewährleisten wir, dass alle Zweifel, Bedenken und gute Ideen unserer

Teilnehmer*innen gehört/gesehen und berücksichtigt werden.

Hier nun unsere bisherigen Maßnahmen und geplanten Umgangsweisen für die Anwendung in der

praktischen Yacht-Ausbildung und ggfs. Prüfung:

Vorbereitung

- wir haben die Teilnehmerzahl in unseren Yachtkursen auf 3 Personen plus Skipper reduziert

- wir bitten Teilnehmer*innen mit Symptomen, die im Zusammenhang mit Corona stehen, zu Hause

zu bleiben.

- alle Kontaktflächen werden neben dem üblichen Großputz zum Crewwechsel desinfiziert; und

gerne zwischendurch immer wieder: insbesondere bei Geräten, an denen geübt wird sowie Türklinken, Schapps, Winschenkurbeln

- Polster in den Kabinen sind mit zusätzlichen abwaschbaren Laken überzogen, die zum Crewwechsel desinfiziert

werden.

- die Sitzplätze auf der Yacht (im Cockpit und im Salon) sind mit Kreuzchen markiert, damit die

Abstände von Euch leicht eingehalten werden können

- Rettungswesten und Trinkbecher sind mit farbigen Kabelbindern markiert, um Verwechslung zu

vermeiden

- Rettungswesten werden zum Crewwechsel desinfiziert und kommen jeweils nur jede zweite Woche zum Einsatz

- wir stellen Gummihandschuhe und Hand-Desinfektionsmittel zur Verfügung

- an den Waschbecken stehen Einmal-Papierhandtücher und Flüssigseife bereit

- Behelfsmasken, Nasen-Mundschutz oder ein geeignetes Halstuch zu gleichartiger Verwendung

sind mitzubringen; hilfreich sollen auch (Sonnen-)Brillen sein; Segelhandschuhe sind erwünscht,

auch um das sich selbst „ins-Gesicht-fassen“ zu unterlassen

- Geschirrhandtücher, Lappen und ähnliches werden häufiger gewechselt-

- jede der 3 Kabinen auf der Yacht wird nur einzeln belegt, es sei denn ihr lebt bereits in häuslicher

Gemeinschaft

- zum Kursbeginn wird der/die Skipper*in mit einer zusätzlichen Corona-Sicherheitseinweisung auf

die Besonderheiten an Bord eingehen, Fragen mit Euch zusammen klären und die dann aktuellen

Sicherheitsvorkehrungen besprechen

- wir achten mit Euch gemeinsam auf die Umsetzung der Abstands- und Hygieneregeln durch „Corona-Stops“ : zum Ende jeder Besprechung überdenken alle die geplante Vorgehensweise nochmals „aus den Augen des kleinen Sch...-Virus“ welche Chancen wir ihm geben.

- Händewaschen vor dem Kurs und auch zwischendurch ist ausdrücklich notwendig!

- in möglichen Kontakt-Bereichen wird von allen (ausnahmslos) ein Mund-Nasen-Schutz

getragen

- wir achten alle auf die Einhaltung der aufgestellten Regeln und weisen uns gegenseitig freundlich

auf „Gewohnheits-Delikte“ hin.

- bitte denkt daran, dass auch außerhalb des Törns – an Land, vor und nach dem Törn Ansteckungsmöglichkeit besteht

Wir haben unsere gewohnten Abläufe sehr genau angeschaut und an einigen Stellen gute Änderungen eingefügt, um das Bordleben so sicher wie möglich zu gestalten. Wir bitten Euch, diese

Rahmenbedingungen gemeinsam mit uns mit Leben zu füllen.

Wir wünschen Euch und unseren Skippern einen guten Aufenthalt an Bord trotz – oder gerade wegen - aller äußeren schwierigen Umstände.